



22. APRIL 2023

AUSGABE 102

*„Frühling ist ein
bisschen wie
Brause im
Herzen.“*

Es wird wieder bunt

Liebe Schulgemeinde des GBG,



wir hoffen, dass sich alle über die Ostertage gut erholt haben und wir nun gemeinsam in den Frühling starten können. Am GBG blühen die neu gepflanzten Blumen und Sträucher, der Frühjahrsputz hat über die Ferien den Neubau zum Glänzen gebracht und der Aulabau macht sichtbare Fortschritte. Für die Abiturient*innen beginnen nun in Kürze die schriftlichen Prüfungen. Wir drücken allen dafür ganz fest die Daumen.

Der neue Schulbote lädt alle herzlich ein, sich über die vielen Aktionen der letzten Wochen zu informieren und sich am buten Treiben in unserer Schule zu erfreuen. Wir danken allen, die sich mal wieder so aktiv und abwechslungsreich für unser GBG eingesetzt haben. Viel Spaß beim Stöbern!

Carsten Treber

Nina Wollenhaupt

The White Horse Theatre with "My Cousin Charles"



On a Wednesday our class went to "Alte Mühle". There was a play of the White Horse Theatre. It was the play "My Cousin Charles".

The play is about Dottie and her cousin Charles. The kids hate each other. Dottie's mum Rosemary says that they can play football. The ball flies into the neighbour's garden and breaks a window. They want to have the ball back, so they break into the grumpy neighbour's house because they think the neighbour isn't at home. They mend the window and clean the house a little bit. Because the new window is brown instead of white they want to paint the new frame white. Charles wants to open the box of the white paint and then the colour is on the carpet. First Dottie wants to make the colour go away with the newspaper, but it doesn't help. Then Dottie has another idea. She paints the pattern with colour again, so the neighbour can't see it. Lots of other bad things follow. In the end, the grumpy neighbour drinks tea and eats cake with Dottie's mum Rosemary. Dottie and Charles are friends now, too.



I think the play was very good because it was funny and sometimes exciting, too. I think it had a really great ending.
(Philipp Niebergall, 6e)

SV-Aktionen „versüßen“ Nikolaus- und Valentinstag



Alle Jahre wieder fanden die Nikolaus- und die Valentinstagsaktion der **SV** statt, bei denen die Schulgemeinde Überraschungen an Mitschüler*innen und Lehrer*innen schenken konnte. Am 06.12. von der ersten bis zur sechsten Stunde wurden insgesamt knapp 700 Nikoläuse verteilt, so viele wie noch nie. Der Erlös von circa 500€ wurde jeweils zur Hälfte für den guten Zweck an die Tafel Bad Vilbel und unsere Partnerschule in Kamerun gespendet. Bei unserer

WICHTIGE TERMINE:

26.04.-10.05.23

Schriftliche
Abiturprüfungen

27.04.23

Boys' und Girls' Day

04.05.23

Aktionstag *Junge
Fahrer* für die E-
Phase

13.-23.06.23

Mündliche
Abiturprüfungen

14./16./20.06.23

Studenten-
tage
(unterrichtsfrei)



zweiten Aktion gab es eine Rose zum Valentinstag – in der Schule – wer wünscht sich das nicht? Es konnten im Rahmen der Valentinstagsaktion Rosen an alle Personen unserer Schulgemeinde verschickt werden – von allen, für alle. Wer im Vorfeld nämlich im SV-Büro eine Rose mitsamt Botschaft bestellte, konnte sicher sein, dass der Adressat am Valentinstag eine Rose inklusive der Botschaft vorbeigebracht bekommen würde. Neu war in diesem Jahr, dass neben roten auch gelbe Rosen als Zeichen der Freundschaft versendet werden konnten – vielen Dank an Herrn Lohrengel für die tolle Idee! Insgesamt wurden knapp 200 Rosen verteilt – ein neuer Rekord! Der gesamte Erlös wurde dabei Mitte Februar bereits aus aktuellem

Anlass zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien gespendet. Wir bedanken uns für die Mithilfe und die tolle Resonanz und hoffen, die beiden Aktionen nächstes Schuljahr mit noch mehr verteilten Freuden wiederholen zu können!

(Lennard Rölke für die SV)

Vive l'amitié franco-allemande!



Nach den pandemie-bedingten Einschränkungen der letzten Jahre konnten wir am 19.01. endlich wieder einen „normalen“ deutsch-französischen Tag feiern. Diese mittlerweile etablierte Tradition am GBG soll jedes Jahr an die Partnerschaft und Freundschaft zwischen beiden Ländern erinnern, die sich seit dem Ende des 2. Weltkriegs entwickelt hat.

Die **6.-Klässler** konnten mit Hilfe eines Erzähltheaters über einen

„grand méchant loup“ erleben, wie viel sie schon auf Französisch verstehen. Die **7.-Klässler** haben kulinarisch erkundet, was es mit einem Königsuchen auf sich hat und die

8.-Klässler durften ihr Wissen in einem Überraschungs-Kahoot-Quiz unter Beweis stellen. Für die **10.-Klässler** wurde in Zusammenarbeit mit der Alten Mühle ein

Kinobesuch organisiert. Herzlichen Dank an dieser Stelle an **Herrn DiRienzo** für den Filmvorschlag. „Ténon“ hat sowohl die Schüler*innen als auch die begleitenden Lehrkräfte tief berührt. Auch die Lesung mit dem deutsch-französischen Schriftsteller Jean-Philippe Devise für die Oberstufe kam bei den Schüler*innen gut an und konnte hoffentlich die ein oder andere negative Französisch-Selbsteinschätzung positiv beeinflussen. Ein großer Dank geht an alle Lehrkräfte, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, und insbesondere an die **Klassen 10e** und **9b** von **Frau Hinkelmann**, deren Arbeiten zur „amitié franco-allemande“ in einer toll dekorierten Pausenhalle zu bewundern waren, sowie an die **Klasse 6f** von **Frau Vasel**, die den Kuchenverkauf der von **Frau Unckell** gebackenen Köstlichkeiten organisiert hat. (Bw)



beeinflussen. Ein großer Dank geht an alle Lehrkräfte, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, und insbesondere an die **Klassen 10e** und **9b** von **Frau Hinkelmann**, deren Arbeiten zur „amitié franco-allemande“ in einer toll dekorierten Pausenhalle zu bewundern waren, sowie an die **Klasse 6f** von **Frau Vasel**, die den Kuchenverkauf der von **Frau Unckell** gebackenen Köstlichkeiten organisiert hat. (Bw)

Malteser Social Day - zum ersten Mal wieder in Präsenzform!

Am 20.01. fand im Rahmen des MSD für alle **Englischkurse der Q1** eine englischsprachige Veranstaltung mit 18 internationalen Mitarbeiter*innen von der Ratingagentur **Fitch Ratings** aus Frankfurt statt.

In den einzelnen Lerngruppen erhielten die Schüler*innen Informationen über den internationalen Arbeits- und Finanzmarkt sowie wertvolle Tipps für das Schreiben von Bewerbungen und das Präsentieren in Bewerbungssituationen.



Das junge und lockere FR-Team erläuterte zunächst die Aufgaben einer Ratingagentur, ihren Arbeitsbereich und den persönlichen Werdegang für die eigene Karriereplanung. Hierbei wären möglichst viele Praktika (internships) und Auslandsaufenthalte für eine erfolgreiche Bewerbung äußerst wichtig.

Danach wurden die vorbereiteten Fragen der Schüler*innen zur Berufswelt ausführlich beantwortet (Q&A) und das FR-Team machte auf zahlreiche „dos and don'ts“ in Bewerbungssituationen aufmerksam.

Das Highlight für die Schüler*innen der Q-Phase war die Simulation von Bewerbungsgesprächen. Die FR-Teamer interviewten möglichst viele Schüler*innen und brachten mit ihren kniffligen Fragen über die persönlichen Schwächen manche Kandidat*innen „ins Schwitzen“. Im Anschluss gab es dann ein wertvolles Feedback durch das FR-Team. Die Teilnehmer*innen waren sich einig, dass für sie diese „mock-interviews“ besonders interessant für ihr späteres Berufsleben waren. (Kb)

Informatik-Biber 2022 – das GBG ist wieder am Start



Der Informatik-Biber 2022 fand vom 07. bis 18.11. statt. Fast 20.000 Kinder und Jugendliche haben in Hessen teilgenommen und bundesweit sogar 465.000, davon waren 141 Schüler*innen aus den Klassenstufen 5 bis Q1 vom GBG dabei. Dies sind mehr als doppelt so viele Teilnehmer*innen wie im letzten Jahr. Ein neuer Rekord! Ein Glückwunsch geht an alle Teilnehmer*innen. Wir würden uns freuen, wenn im nächsten Schuljahr wieder viele Schüler*innen dabei sind. Weitere Informationen zum Wettbewerb findet ihr unter: <https://bwinf.de/biber/2022>. Ganz besonders möchten wir den 13 Preisträgern der 1. Preise in den jeweiligen Klassenstufen gratulieren. Diese werden wir beim diesjährigen Schulfest persönlich ehren können.

Jg. 5/ 6: **Adam Csorba (6c), Justus Döhnert (5b), Stella Fischer (6d), Magdalena Gunkel (5c), Linda Jüttner (6d), Mika Köttner (5f), Alessandra Kühnel (6b), Max Sattler (6g)**

Jg 7/8: **Michail Kavertidis (7c), Malte Finn (7a), Caspar Koch (7c), Fabian Raschke (8e)**

Jg. 11-13: **Lennard Rölike (Q2f)**

(Seu/Gr)

Ausflug EXPERIMINTA

Am 25.01. hat die **Klasse 10d** mit ihrer Physiklehrerin **Frau Dr. Crihan** einen Ausflug in das Mitmach-Museum EXPERIMINTA Science Center in Frankfurt gemacht. Das Science Center bietet insgesamt 130 Experimentierstationen, welche die Bereiche Mathematik, Informatik, Technik und Naturwissenschaft abdecken.



Besucher jeder Altersgruppe werden zu Kreativität und zum „Um-die-Ecke-denken“ angeregt. In insgesamt eineinhalb Stunden konnten wir uns eigenständig an den vielfältigen Stationen darin ausprobieren, Würfelkonstrukte zu bauen, optische

Täuschungen zu erzeugen sowie weitere interessante Versuche selbst durchzuführen. Der Ausflug stellte eine tolle Abwechslung zum regulären Unterricht dar, weshalb die gesamte Klasse einen derartigen Ausflug jederzeit wiederholen würde.

(Nike Köhn)

Heureka-Wettbewerb Ende 2022

Im November 2022 nahmen die **Nawi-Klassen** aus den **Jahrgängen 5 und 6** sowie die **Klasse 5d** am Heureka-Wettbewerb Mensch und Natur teil. Hier werden naturwissenschaftliche Multiple-Choice-Fragen zum Menschen und seiner Umwelt gestellt, aber auch zu chemischen und physikalischen Phänomenen und Technik. Es sind sowohl ein gutes Allgemeinwissen als auch logisches, problemlösendes Denken gefragt. Die glücklichen Preisträger*innen wurden im Rahmen der Zeugnisausgabe Anfang Februar gekürt.

Im Jahrgang 5 teilten sich **Carl Dienstbach, Johanna Thurau, Mika Back** und **Philipp Dittmann** mit 136 Punkten den 1. Platz der Schulwertung, gefolgt von **Jonas Kister** und **Kristian Pranjić** auf Platz 2 sowie **Maximilian Funke** und **Thomas Rubisch** auf Platz 3.

Im sechsten Jahrgang erreichte **Daniel Moll** mit 144 Punkten unangefochten Platz 1.



Johann Henri Bock belegte Platz 2 und den dritten Platz teilten sich **Maximilian Sakowski, Fynn Ensen** und **Guillaume Unckell**.

Eine herausragende Leistung gelang **Caroline Knauer (5a)**: Sie ist in ihrer Altersklasse von allen teilnehmenden

hessischen Schulen auf dem dritten Rang gelandet und damit Schulsiegerin des GBG!

Wir gratulieren allen Preisträger*innen ganz herzlich und freuen uns schon auf den nächsten Wettbewerb. ☺
(Anna Julie Behrens, Julie Doorn, 5a; Ti)

Besonderer Besuch am GBG

Am 27.02. waren vier Vertreter*innen der **Rettenhundestaffel des DRK Friedberg-Wöllstadt** zu Besuch bei den NaWi-



Klassen 5a und 5b. Sie kamen mit drei Hunden aus Friedberg angereist. Der zweijährige **Spike** ist mit seinem Herrchen **Tobie** noch in der Ausbildung, die 2-3 Jahre dauert. Die Border Collies **Cailin** und **Mascha** sind bereits seit einigen Jahren dabei. Zuerst haben wir viel über die Suche, Versorgung und Rettung verschwundener Personen erfahren.

Danach sind wir auf den Schulhof gegangen und haben Suchen nachgespielt. Spike ist ein „Verbeller“, das heißt, er bellt, wenn er die vermisste Person gefunden hat – hier wurde es kurzzeitig laut auf dem Schulhof. Mascha und Cailin sind „Rückverweiser“: Sie rennen vom Fundort zurück zum Herrchen oder Frauchen und springen es an. Dann werden sie an ihr Spezialgeschirr angeleint, damit sie den Besitzer zu der vermissten Person führen können. Wichtig ist noch die Unterscheidung zu Polizeihunden: Die Rettungshunde suchen nur nach vermissten Personen, nie nach Verbrechern – schließlich sollen sich die freiwilligen Helfer*innen nicht in Gefahr bringen.

Das Rettungshundeteam arbeitet ehrenamtlich mit hohem persönlichen Engagement: Ein Abend unter der Woche und ein ganzer Tag am Wochenende wird mit dem Hund trainiert, hinzu kommen die oft nächtlichen Einsätze, die meist mehrere Stunden dauern.

Diese besondere Art der Freizeitgestaltung verlangt den Hundeführern und den Tieren einiges ab, die Arbeit im Team macht ihnen aber auch viel Freude und wird hoffentlich durch den guten Ausgang belohnt!

Ganz herzlichen Dank an **Carla Hofmann, Anja Klar, Christian Koerdt** und **Tobie Noll** mit den Hunden **Cailin, Mascha** und **Spike!**

(Sophia Weber, Jano Hermanies, Kilian Blankenburg, 5a; Foto: Ti)

Chile-Austauschschülerinnen verabschiedet



In den knapp drei Monaten, die wir mit den chilenischen Austauschschülerinnen **Tiare** und **Verena** verbringen durften, haben wir einiges zusammen erlebt!

Der kulturelle Austausch gelang z. B. in der Küche. Bei chilenischen Empanadas und deutschem Apfelkuchen fand ein reger Austausch darüber statt, welche kulturellen Unterschiede sie hier erfahren durften und mussten. Wir hatten sowohl auf Spanisch, wie auch auf Deutsch tolle Gespräche,

haben gemeinsam Musik gehört und getanzt. Der Besuch endete mit einem emotionalen Abschied, bei dem die eine oder andere Träne geflossen ist. (Gi)



(UN)SICHTBAR

Was sollte das mit den bunten Pullis?



Montag, zweite große Pause. Es beginnt wie jede Pause mit Gedränge in der Pausenhalle. Doch dann entsteht freier Platz inmitten der Menschen. Mit den Absperrbändern vom Kiosk wird eine Lücke geschaffen. Abstand hergestellt. Ein Tisch mit einem Knäuel bunter Pullover drauf wird hereingetragen.

Schwarz gekleidete Schüler*innen des

Kunst-LKs betreten den freien Raum, ziehen die viel zu großen bunten Pullis über ihre Köpfe. Die Ärmel sind zusammengeknotet und so entsteht ein Kreis aus menschlichen Skulpturen, die Posen einnehmen, Spannung auf die Stoffe bringen, kurz ausharren in einer Position, die den Betrachter sich fragen lässt: „Was passiert hier? Was soll das? Wird auch was gesprochen?“

Nur Musik ist zu hören, die leise zu den Bewegungen mitschwingt.

Das Interesse bei den Betrachtern ist geweckt. Viele bleiben stehen und schauen sich die menschlichen Skulpturen an. Durch bunte Farben leuchtende und durch die Übergröße abstrahierte Körper bewegen sich inmitten aller Zuschauer.



@UNSICHTBAR_BV



„Geteiltes Leid ist halbes Leid“ haben die Schüler*innen ihre Performance genannt. Sie thematisieren das *UNSICHTBARGewordensein* während der Pandemie, das sich durch die zurückgewonnene Gemeinschaft besser verarbeiten lässt. Dann kommen die Köpfe zum Vorschein und der Kreis löst sich. So schnell, wie die Skulpturen gebaut waren, sind sie auch wieder verschwunden. (Pe)

Die Klasse 6f seziiert Forellen



Am 23.02. seziierten wir, die **Klasse 6f**, Fische. Bevor es losging, bekamen wir eine Sicherheitseinweisung und ein Video gezeigt. Noch vor dem Austeilen der Materialien legten wir Zeitungen, die die Tische schonen sollte, auf dem Tisch aus. Als Nächstes bekamen wir unsere Ausrüstung: Minischeren, Pinzetten, Glasstäbe, Präparierschalen, Handschuhen und ein Arbeitsblatt für jeden mit Infos und Aufgaben. **Frau Tiessen**

teilte uns die Forellen aus und wir begannen, sie uns von außen anzusehen. Mithilfe der Pipette gaben wir Wasser in den Mundraum und konnten beobachten, dass es unter den Kiemendeckeln zwischen den Kiemenbögen wieder austrat.

Jeweils einer aus jeder Gruppe begann anschließend, den Fisch an der Bauchseite vom After ausgehend längs bis zum Ansatz der Brustflossen aufzuschneiden. Wenn man dies getan hatte, schnitt man in einem rechten Winkel auf beiden Seiten zur Wirbelsäule hoch. Nun trennten wir die Klappe ganz ab. Jetzt konnten wir die Organe betrachten. Danach führten wir einige Versuche durch:

Der erste Versuch bestand darin, mit einem Glasstab dem Verdauungsweg zu folgen. Ziel war es, mit dem Stab vom Mund bis hin zum After zu gelangen.

Danach nahmen wir die Organe heraus und wuschen die Forelle aus, denn der Fisch wurde nicht einfach weggeworfen, sondern wurde von Freiwilligen, die sich vorher gemeldet hatten, mit nach Hause genommen und dort gegessen.



Von 26 Schüler*innen fanden 17 das Sezieren des Fisches hilfreich für den Unterricht. Eine Schülerin berichtete: „Ich fand es sehr interessant und es hat mir auch Spaß gemacht, nur manche Sachen fand ich zwischendurch dann ein bisschen ekelhaft. Ich finde, das war eine coole Erfahrung.“

Ein herzliches Dankeschön geht an **Oliver Schulz**, den Inhaber von **Fisch Brenner**, der die Forellen gestiftet und damit diese besonderen Eindrücke möglich gemacht hat!

(Chiara Adolf und Luise Huke, Foto: Ti)

Teilnahme an der JSO (JuniorScienceOlympiade) 2023 in Chemie

Dieses Jahr hat die Schülerin **Elina Noack (9b)** an der JSO teilgenommen und dadurch eine Einladung zu einem vier-tägigen Junior Science Camp erhalten. Dieses Angebot wird vom Orpheus-Verein „Organisationsgruppe Physik für europäische Schüler und Studenten (Orpheus) e.V.“ getragen.

Während der vier Tage in diesem Camp beschäftigt man sich intensiv mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, kann neue Kontakte knüpfen und ebenfalls an einem interessanten Freizeitprogramm teilnehmen.

Elina beschreibt ihre Aufgaben der ersten Runde:

„In der ersten Runde der JuniorScienceOlympiade musste ich drei verschiedene Experimente zu Hause durchführen. Beim ersten Experiment züchtete ich Salzkristalle, beim zweiten stellte ich eine Lösung mit verschiedenen Flüssigkeiten her und beim dritten Versuch löste ich eine Brausetablette in Wasser.“



Die Experimente durchzuführen, hat viel Spaß gemacht. Vor allem das Züchten der Salzkristalle war interessant, weil ich das Wachstum der Kristalle jeden Tag mitverfolgen konnte. Nachdem die Versuche gemacht und die Beobachtungen notiert waren, bearbeitete ich weitere und tiefergehende Aufgaben zu den Themen. Diese umfassten auch Themen aus der Biologie und der Physik. Ich musste zum Beispiel anhand meiner Beobachtungen von dem Experiment mit verschiedenen Flüssigkeiten erklären, wie genau die Schwimmblase von Fischen funktioniert. Dies hat viel Spaß gemacht, weil ich bereits Gelerntes mit neuen Beobachtungen kombinieren konnte, um auf richtige Lösungen zu kommen.

Ganz besonders freue ich mich, dass ich aufgrund meiner Leistungen zu einem vier-tägigen Wissenschaftscamp in Halle (Saale) eingeladen wurde.“

Wir freuen uns über die erfolgreiche Teilnahme und gratulieren Elina ganz herzlich. (By)

Neuer Ablageort für die Fundsachen



Schon seit längerem platzte das alte Glasregal, auf dem sich die Fundsachen sammelten, aus allen Nähten. Nach der letzten Fundsachenaktion war deshalb klar: Eine neue Lösung muss her. Der Ort ist der gleiche, doch mit neuer Ausstattung. In der Pausenhalle rechts neben dem SV-Büro hängt nun ein neuer Holzschrank, in dem Fundsachen abgestellt werden können. Jacken und Pullover können darüber an den Kleiderhaken befestigt werden. Wir danken Herrn Unger sehr für die Kreativität und die fantastische Ausführung dieses Projektes. Im

Zusammenhang hiermit weisen wir nochmals darauf hin, dass sich dort mittlerweile ALLE Fundsachen jederzeit zugänglich befinden – um Verlorenes wiederzufinden, ist man also nicht wie in vergangenen Schuljahren auf die Öffnungszeiten des SV-Büros angewiesen. (Lennard Rölke für die SV)

Lire avec plaisir...



Am 30.03. fand in der 5./6. Stunde in der Schülerbibliothek die zweite Runde des Französisch-Vorlesewettbewerbs der 8. Klassen statt. **Max (8a), Faiza (8c), Bogdan (8e), Bennett (8e)** und **Luise (8f)** hatten sich zuvor auf Klassenebene durchgesetzt und stellten sich nun der Jury aus Französisch-Lehrerinnen sowie **Elina** aus der **9b**. Elina gewann letztes Jahr nicht nur unseren

Schulentscheid, sondern sogar das hessenweite Online-Finale. Die Kandidat*innen verstanden es, ihre Aufregung gut zu verstecken, und überzeugten beim Vorlesen vorbereiteter und unbekannter Texte aus der französischen Jugendliteratur. Am Ende hatte **Luise** aufgrund ihres überzeugenden, flüssigen Auftritts die Nase vorn. Sie wird das GBG am 28.06. beim Online-Finale der Bibliothèque Française auf Landesebene vertreten. Wir gratulieren ganz herzlich, wünschen schon jetzt viel Erfolg und bedanken uns noch einmal bei allen Beteiligten, insbesondere den **Mitarbeiterinnen der Schülerbibliothek** für die räumlich-logistische Unterstützung!!! (Bw)

Georg-Büchner-Gymnasium

Saalburgstraße 11
61118 Bad Vilbel

Telefon

06101-542570

Fax

06101-542571

E-Mail

poststelle@gbg-
bv.de

**Wir haben auch
eine Website mit
vielen aktuellen
Infos!**

www.gbg-bv.de